

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate und litterarische Anzeigen.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Es werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben:

1. Die **Erd-, Maurer-, Zimmer- und Dachdeckerarbeiten** zu einem **Scheibmagazin** auf der Allmend in Thun;
2. die **Maurerarbeiten** zu zwei **Kehrichtkanälen** längs der Abtrittthürme bei der Kaserne in Thun, und
3. die **Maurer- und Schlosserarbeiten** und die Lieferung von 1500 Stück **Palissaden** für eine **Einfriedigung** bei der eidgenössischen Konstruktionswerkstätte in Thun.

Vorausmaße, Zeichnungen und Bedingungen sind im Bureau der eidgenössischen Bauaufsicht in Thun zur Einsicht aufgelegt.

Uebernahmsofferten sind der unterzeichneten Stelle unter der Aufschrift: „Angebot für Bauarbeiten in Thun“ bis und mit dem **21. Februar nächsthin** franko einzureichen.

Bern, den 12. Februar 1891.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Lieferung von Bodenbelegen aus Marmor- und Cementplatten.

Ueber die Erstellung der **Bodenbelege** aus **Marmor- und Cementplatten** im **neuen Bundesrathhaus** in Bern wird hiemit Konkurrenz eröffnet. Vorausmaß, Zeichnungen und Bedingungen sind im Bureau der Bauleitung neben dem Casinogebäude in Bern, wo auch Angebotformulare bezogen werden können, zur Einsicht angelegt.

Uebernahmsofferten sind der unterzeichneten Stelle versiegelt unter der Aufschrift „Angebot für neues Bundesrathhaus“ bis und mit dem **21. Februar nächsthin** franko einzureichen.

Bern, den 6. Februar 1891.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Stellen-Ausschreibung.

Bei der Zollverwaltung sind mehrere Gehülfenstellen, vorgängig einer definitiven Wahl für die gesetzliche Amtsdauer, vorläufig provisorisch auf 6 Monate zu besetzen. Von den Bewerbern wird die Kenntniß wenigstens zweier schweizerischer Landessprachen, deutliche und geläufige Handschrift und Gewandtheit im Rechnen verlangt. Die Anfangsbesoldung für die Dauer des Provisoriums beträgt Fr. 125 per Monat.

Anmeldungen sind bis **21. Februar nächsthin** bei einer der Zollgebietsdirektionen in Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne und Genf einzureichen.

Bern, den 9. Februar 1891.

Schweiz. Oberzolldirektion.

Ausschreibung von Postlehrlingsstellen.

Die schweizerische Postverwaltung bedarf einer größern Anzahl neuer Postlehrlinge.

Schweizerbürger können ihre Anmeldung bis spätestens den **20. Februar 1891** einer der Kreispostdirektionen in Genf, Lausanne, Bern, Neuenburg, Basel, Aarau, Luzern, Zürich, St. Gallen, Chur und Bellinzona einreichen.

Die Bewerber müssen wenigstens 16 und dürfen höchstens 30 Jahre alt sein. Sie haben ihre Anmeldung **schriftlich** und **persönlich** einer der obgenannten Kreispostdirektionen abzugeben und darin ihr Geburtsdatum, ihren Heimats- und Wohnort, sowie ihren bisherigen Bildungsgang näher zu bezeichnen, unter Beifügung allfälliger Zeugnisse. (Bewerber, welche sich nicht persönlich einer Kreispostdirektion präsentiren, werden von vornherein ausgeschlossen.)

Verlangt wird u. A. Kenntniß wenigstens zweier Nationalsprachen.

Weibliche Bewerber werden ebenfalls zur Konkurrenz zugelassen, doch wird bemerkt, daß die Zahl der aufzunehmenden Lehrlinge weiblichen Geschlechts, gemäß den bestehenden dienstlichen Verhältnissen, eine beschränkte sein wird.

Betreffend den Ort der Plazirung, sowie den Zeitpunkt des Dienstantrittes der neuen Lehrlinge behält sich die Postverwaltung vollkommen freie Hand vor.

Weitere Auskunft ertheilen sämtliche Kreispostdirektionen.

Bern, den 31. Januar 1891.

Die Oberpostdirektion.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundzeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimatsort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- | | | |
|---|---|--|
| 1) Packer mit Fahrdienst in Genf. | } | Anmeldung bis zum 3. März 1891 bei der Kreispostdirektion in Genf. |
| 2) Telegraphenausläufer beim Filialpostbureau Plainpalais (Genf). | | |
| 3) Briefträger in Vallorbes (Waadt). | } | Anmeldung bis zum 3. März 1891 bei der Kreispostdirektion in Lausanne. |
| 4) Posthalter und Briefträger in Eclépens (Waadt). | | |
| 5) Briefträger und Packer in Tavannes (Bern). | | Anmeldung bis zum 3. März 1891 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg. |
| 6) Posthalter in Basel-Augst (Baselland). | | Anmeldung bis zum 3. März 1891 bei der Kreispostdirektion in Basel. |
| 7) Posthalter und Briefträger in Zihlschlacht (Thurgau). | } | Anmeldung bis zum 3. März 1891 bei der Kreispostdirektion in Zürich. |
| 8) Kondukteur für den Postkreis Zürich. | | |
| 9) Briefträger in Emmishofen (Thurgau). | | |
| 10) Briefträger in Heiden (Appenzell A. Rh.). | | Anmeldung bis zum 3. März 1891 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen. |
| 11) Packer, Büreaudiener und Briefträger in Landquart (Graubünden). | | Anmeldung bis zum 3. März 1891 bei der Kreispostdirektion in Chur. |

- | | | |
|---|---|--|
| 1) Briefträger in Romont (Freiburg). | } | Anmeldung bis zum 24. Februar 1891 bei der Kreispostdirektion in Lausanne. |
| 2) Zwei Briefträger in La Roche (Freiburg). | | |
| 3) Briefträger in Neuenegg (Bern). | | Anmeldung bis zum 24. Februar 1891 bei der Kreispostdirektion in Bern. |
| 4) Postkommis in Locle. | } | Anmeldung bis zum 24. Februar 1891 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg. |
| 5) Briefträger in Delsberg (Bern). | | |
| 6) Postbote in Pruntrut (Bern). | | |
| 7) Briefträger in Erstfeld (Uri). | | Anmeldung bis zum 24. Februar 1891 bei der Kreispostdirektion in Luzern. |
| 8) Briefträger in Appenzell. | | Anmeldung bis zum 24. Februar 1891 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen. |



Publikationsorgan

für das

Transport- und Tarifwesen

der

Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen

auf dem

Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatte und zum schweiz. Handelsamtsblatte.

N^o 7.

Bern, den 18. Februar 1891.

I. Allgemeines.

62. (⁷/₉₁) Umrechnung der Mark- in Frankenwährung und umgekehrt.

Laut Mittheilung der Direktion der schweizerischen Nordostbahn und der Generaldirektion der großherzoglich badischen Staatseisenbahnen ist das Werthverhältniß der Frankenwährung zur deutschen Markwährung und umgekehrt für die Güterexpeditionen der deutsch-schweizerischen Grenzstationen und der badischen Staatseisenbahnen auf Schweizergebiet ab 15. Februar 1891 bis auf Weiteres folgendermaßen festgesetzt:

1 Franken	= 0,804 Mark,
1 Mark	= 1,2488 Franken.

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

63. (¹/₉₁) Personen- und Gepäcktarif schweizerische Eisenbahnen — Monte Generosobahn.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung im Publikationsorgan Nr. 38, Ziffer 527, vom 20. September 1890, bringen wir zur Kenntniß, daß für die direkte Beförderung von Personen und Reisegepäck zwischen Gotthardbahnstationen, sowie Bern und Basel einerseits und den Stationen der Monte Generosobahn Bella Vista und Vetta anderseits

mit 1. März 1891, bezw. mit der Wiederaufnahme des Betriebs auf der letztgenannten Bahn, ein neuer Tarif in Kraft tritt, in welchem gegenüber dem alten Tarife Taxerhöhungen für den Verkehr mit Bella Vista enthalten sind.

Luzern, den 12. Februar 1891.

Direktion der Gotthardbahn.

IV. Güterverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

Ausnahmetaxen.

64. (^{7/91}) *Transporte von Schwellen Ermatingen — Rorschach.*

Für die Beförderung von 7 Wagen Schwellen ab Ermatingen nach Rorschach ist ein ermäßigter Frachtsatz von 22 Cts. pro 100 kg. zugestanden worden.

Zürich, den 7. Februar 1891.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

65. (^{7/91}) *Reexpeditionstarif Romanshorn-transit für den Verkehr mit Triest etc., vom 1. August 1889. Aenderung.*

Die im Reexpeditionstarif vom 1. August 1889 ab und nach Romanshorn-transit für den Verkehr mit Triest etc. enthaltenen Taxen für Wein in Wagenladungen von 10000 kg. (Ausnahmetarif Nr. 4 b) treten mit Ende Mai 1891 außer Kraft. Wegen Einführung neuer Taxen wird seiner Zeit besondere Publikation erfolgen:

Zürich, den 16. Februar 1891.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

66. (^{7/91}) *Theil II, Heft 1 der württembergisch-schweizerischen Verbandsgütertarife, vom 1. Juli 1884. Taxänderungen.*

Die im Heft II A der südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarife vom 1. Februar 1891 enthaltenen Taxen für die badischen Stationen Bretten und Mergentheim finden, soweit sie billiger sind als diejenigen für die gleichnamigen württembergischen Stationen im württembergisch-schweizerischen Gütertarif vom 1. Juli 1884, bis auf Weiteres auch für den Verkehr mit den letzteren Anwendung.

Zürich, den 16. Februar 1891.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

67. (^{7/91}) Ausnahmetarif für Steinkohlen etc. Belgien — N O B, V S B und T T B, vom 1. Juni 1890. Ergänzung.

Der Ausnahmetarif für Steinkohlen etc. Belgien — N O B, V S B und T T B, vom 1. Juni 1890, erhält mit 1. März 1891 in Schnitttariftabelle A folgende Ergänzung:

Bis Schnittpunkt von pro 1000 Kg. in Franken.
 Angleur Station E 4. 46
 Zürich, den 11. Februar 1891.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

68. (^{7/91}) Gütertarif Genf-transit etc. — N O B, V S B und T T B, vom 1. Mai 1888.

Gütertarif Genf-transit etc. — J S, J N, E B, S C B, A S B und S T B, vom 1. Januar 1889.

Gütertarif Genf-transit — Basel S C B-loco und -transit, vom 1. Januar 1890. Ergänzung.

Die durch die Bestimmungen dieser Gütertarife dem Bahnhofe Genf-Cornavin gewährte Berechtigung der Reexpedition wird unter gleichen Bedingungen den Ports francs in Genf-Cornavin vom 1. März 1891 an zugestanden.

Basel, den 9. Februar 1891.

Namens der beteiligten Verwaltungen:
Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

69. (^{7/91}) Ausnahmetarif für Fleisch etc. Schweiz — Paris, vom 1. Mai 1889. Ergänzung.

Mit 15. März 1891 wird die Station Affoltern a/A. mit den nachstehenden Distanzen und Taxen in den Ausnahmetarif für Fleisch etc. Schweiz — Paris, vom 1. Mai 1889, aufgenommen:

	Petit-Croix (frontière)		Delle (frontière)	
	Km.	Fr.	Km.	Fr.
Affoltern a/A.	176	50. 85	186	48. 50

Zürich, den 13. Februar 1891.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

C. Transitverkehr.

70. (^{7/91}) *Gütertarif Buchs-transit und St. Margrethen-transit — Delle-transit, Locle-transit, Verrières-transit und Genf-transit, vom 1. Januar 1889. Nachtrag IV.*

Mit dem 1. März 1891 kommt ein Nachtrag IV zu genanntem Tarif zur Einführung, welcher unter Anderm auch neue Ausnahmetarife für Getreide und Mehl enthalten wird.

St. Gallen, den 14. Februar 1891.

Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

71. (^{7/91}) *Theil III, Heft 1 der österreichisch-ungarisch-französischen Verbandsgütertarife, vom 15. November 1890. Nachtrag I.*

Mit 1. März 1891 tritt ein Nachtrag I zum Heft 1 der österreichisch-ungarisch-französischen Getreidetarife vom 15. November 1890 in Kraft. Derselbe enthält *Aenderungen und Ergänzungen* des Haupttarifes und kann bei den beteiligten österreichischen Verwaltungen bezogen werden.

Zürich, den 14. Februar 1891.

Namens der Verbandsverwaltungen:
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

Mittheilungen aus ausländischen Anzeigebültern.

Ausnahmetaxen für Transporte von Naphta-Benzin. Für Transporte von Naphta-Benzin in Ladungen von 10 000 kg. pro Wagen oder für dieses Gewicht zahlend, von Iglau O. N. W. B. nach Buchs wird bis auf Weiteres, längstens bis Ende Dez. 91, ein Frachtsatz von 122 Kr. pro 100 kg. bewilligt. Ver- und Entladung hat auf Kosten der Parteien zu erfolgen. Oesterr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt. Nr. 17, v. 7. Febr. 91.

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen,

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1891
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	07
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	18.02.1891
Date	
Data	
Seite	354-356
Page	
Pagina	
Ref. No	10 015 140

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.